

Haushaltsantrag vom 21.10.2021	
---------------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Haushalt 2022/2023 Antrag 001

Sanierung der städtischen Gebäude zur Klimaneutralität beschleunigen - zusätzlich dafür notwendige Mittel bereitstellen
--

Mit den neuen energetischen Vorgaben hat der Gemeinderat im Mai 2020 beschlossen (GRDRs 1493/2019 Neufassung), dass seither alle städtischen Neubauten (Ämter und Eigenbetriebe) mit dem Ziel Plusenergie gebaut werden und die bestehenden Gebäude mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2030 saniert werden. Wir gehen davon aus, dass diese Vorgabe nun für alle im kommenden Doppelhaushalt angemeldete Projekte zugrunde gelegt wurde und die notwendigen Mittel angemeldet wurden.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass alle städtischen Gebäude bis 2030 klimaneutral sind. Dies erfordert dringend weitere Ressourcen. Wir gehen davon aus, dass die beschlossenen Maßnahmen nicht ausreichend sind und schlagen daher vor, im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung ab 2023 zusätzlich jährlich 50 Mio. EUR zur Sanierung der städtischen Gebäude vorzusehen.

Zur Beurteilung der Energie- und Klimaschutz Auswirkungen wird im Amt für Umweltschutz eine Stelle in EG 13 geschaffen. Mit dieser Stelle soll gleichzeitig eine Kapazität im Fachbereich zur Einwerbung von Förder- oder Forschungsmittel auf Landes- oder Bundesebene bzw. im Rahmen von europäischen Forschungsvorhaben ermöglicht werden.

Wir beantragen:

1. Bereitstellung von zusätzlich 50 Mio. EUR im Finanzhaushalt ab 2023 für die Sanierung von städtischen Gebäuden.

Im Rahmen der Stellenplanberatungen beantragen wir zudem eine Stelle EG13 im Amt für Umweltschutz zur Bewertung der Sanierung städtischer Liegenschaften auf Klimaneutralität und zur Einwerbung von Förder- und Forschungsmittel im Zusammenhang mit den laufenden Sanierungen.



Andreas Winter



Petra Rühle